



Härkinger Fröschenpost



! Gemeindeversammlung
• Dienstag, 9. Dezember 2025, 19.00 Uhr, Fröschensaal

Vorwort Gemeindepräsident	Seite	3-5
Gemeindeversammlung	Seite	5
Budget 2026	Seite	6-7
Personelles	Seite	8-9
Revitalisierung Boningerbach	Seite	10
Neubau Einfachturnhalle	Seite	11
Radweg Härkingen – Bahnhof Egerkingen	Seite	12
Werkhof	Seite	13
Rückblick Kulturanlass	Seite	14
Feuerwehr Härkingen	Seite	15-17
HEnergie Härkingen HEH	Seite	18-19
Coop Gemeinde Duell – schweiz.bewegt 2025	Seite	20-22
Bundesfeier	Seite	23
Seniorenreise 2025	Seite	24
Altersfreundliche Gemeinde	Seite	25
Erfolgreiche Härkingerin	Seite	26-27
Jubla Härkingen	Seite	28-29
Turnverein Härkingen	Seite	30-33
Musikgesellschaft Härkingen	Seite	34-38
Guggemusig Ohregröble Härkingen	Seite	39
Chlausenzunft Härkingen	Seite	40-41
Seniorenkommission Härkingen	Seite	42
Was ist wann los Öffnungszeiten Festtage	Seite	43

Impressum

Herausgeber Einwohnergemeinde Härkingen
Auflage 950 Exemplare, 2× jährlich
Konzept und Layout www.mosaiq.ch
Art Direktion Rahel Beyli
Titelbild Boningerbach, Foto: Rainer Hänggi
Druck www.impress.ch
Kontakt info@haerkingen.ch | 062 389 04 40

Nächster Redaktionsschluss

Sonntag, 12. April 2026

Gerne platzieren wir in der nächsten Härkinger Fröschenpost, welche Anfang Juni 2026 erscheinen wird, Ihren Beitrag von allgemeinem Interesse (keine Werbeeinträge von Firmen).

Berichte sind als Word-Dokument per E-Mail einzureichen. Fotos und andere Grafiken sind im Original als separate Bild-datei in grosser Auflösung (mind. 2 MB) zu senden.

Einsendungen an:
 Gemeindeverwaltung Härkingen
 Rainer Hänggi
 rainer.haenggi@haerkingen.ch | 062 389 04 42

Neustart

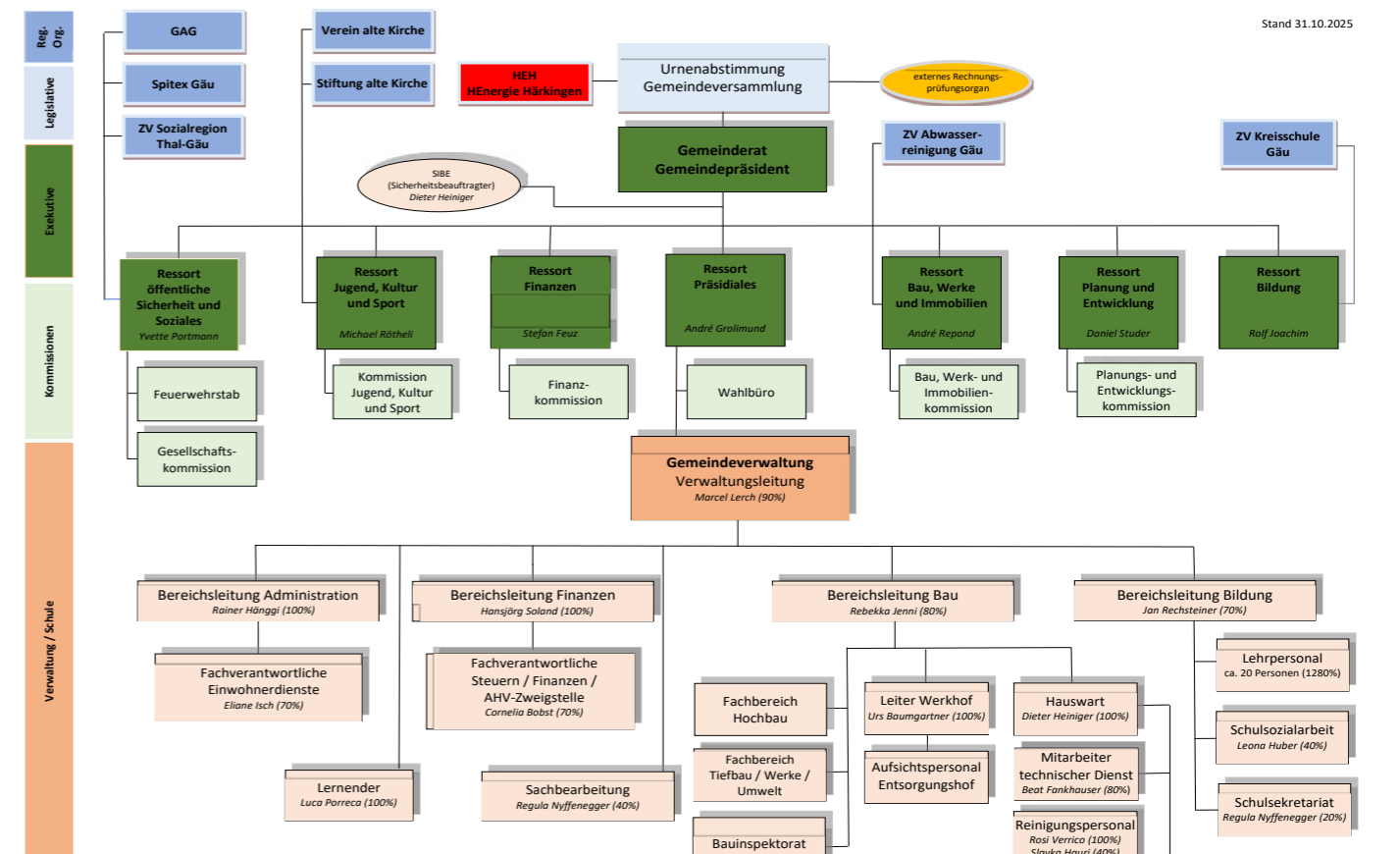
Am 18. Mai haben die Härkinger Stimmberechtigten den neuen Gemeinderat gewählt. Bereits kurz nach den Wahlen wurden die Ressorts verteilt und man machte sich auf die Suche nach Behördenmitgliedern, dort wo entsprechende Vakanzen offen waren. Erfreut können wir festhalten, dass wir alle Ämter in den Kommissionen, Institutionen und Zweckverbänden mit engagierten und motivierten Einwohner/-innen besetzen konnten. Am 25. Oktober traf sich der neu gewählte Gemeinderat zu seiner Klausurtagung auf dem «Roggen», an welchem die Legislaturziele 2025-2029 definiert wurden. Mehr dazu in der Frühlingsausgabe der «Fröschenpost». Auf Beginn der neuen Legislatur ab 1. September 2025 trat auch die neue Gemeindeorganisation in Kraft, zusammen mit dem Behörden- und Personalreglement. Damit sich der Gemeinderat sowie die Kommissionen auf strategische Themen konzentrieren können und nicht mehr operativ tätig sein müssen, wurde bekanntlich die Gemeindeverwaltung personell verstärkt. So wurde das Pensum der Bauverwalterin erhöht sowie ein Verwaltungsleiter angestellt. Die Ressorts wurden neugestaltet und den Be-

dürfnissen der heutigen Zeit angepasst, ebenso die Entschädigungen. Im Gegenzug wurden die Treueprämien abgeschafft. Mit der neuen Gemeindeorganisation sind wir für die Zukunft gerüstet und bereit die zahlreichen Herausforderungen in unserem Dorf sowie der Region anzugehen. Auf den nachfolgenden Seiten präsentieren wir Ihnen die anlässlich der Vereidigung aller Behörden vom 17. September 2025 erstellten Fotos sowie das Organigramm unserer Gemeindeorganisation.



Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen Ihrer Lieblingslektüre und wünsche schon jetzt eine angenehme Winterzeit!

André Grolimund
Gemeindepräsident



**Gemeinderat:**

Stefan Feuz, Rolf Joachim,
André Repond, André Grolimund,
Michael Rötheli, Yvette Portmann-Studer,
Daniel Studer

Bau-, Werk- und Immobilienkommission:

Markus Wyss, Danijel Matic,
Rebekka Jenni, André Repond,
Daniel Wagner, Dominik Rötheli

**Finanzkommission:**

Hansjörg Soland, Tanja Wyss-Keller,
Christian Dietschi, Stefan Feuz,
Michael Rötheli, Marcel Studer

Gesellschaftskommission:

Christina Müller-Moll, René Luppi,
Renate Dennler, Yvette Portmann-Studer,
Christina Rötheli, Rainer Hänggi

**Kommission Jugend, Kultur und Sport:**

Christian Dietschi, Yvette Portmann-Studer,
Regula Nützi, Regula Nyffenegger,
Michael Rötheli

Planungs- und Entwicklungskommission:

Hans Schlapbach, Rebekka Jenni, Jonas Walther,
Livia Portmann, Daniel Studer, Michele Gullone

**Feuerwehrstab:**

Thomas Huser, Philipp Schenker,
Andreas Gerber, Daniel Berger, Cornelius
Kessler, Yusuf Sanli, Martin Buchegger,
Yvette Portmann-Studer

Wahlbüro:

Melanie Flückiger, Rita Bützer,
Ursula Nünlist, Hansrudolf von Arx,
Sandra Aebi, Heinz Berger
(es fehlt: Daniela Houriet)



Einladung zur Budget- gemeindeversammlung

Datum: Dienstag, 9. Dezember 2025

Ort: Fröschensaal

Zeit: 19.00 Uhr

An dieser Gemeindeversammlung werden das Budget 2026, die Steuern und Gebühren 2026 beschlossen. Zudem werden u. a. ein Kreditantrag betreffend den Bau einer neuen Schmutz- und Meteorabwasserleitung für die etappierte Erschliessung Teilgebiet Pfannenstiel (RAZ) sowie eine Reglementerevision behandelt.

Wichtig: Als offizielle Einladung mit den an der Gemeindeversammlung zu behandelnden Traktanden gilt die Publikation im Anzeiger Thal Gäu Olten vom 27. November 2025 und 4. Dezember 2025. Ebenfalls wird die Traktandenliste ab 27. November 2025 auf der Gemeindeforum veröffentlicht.

Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften liegen ab diesem Zeitpunkt in der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können ebenfalls auf der Website abgerufen werden.

Der Gemeinderat

Budget 2026

Das vorliegende Budget weist einen Aufwandüberschuss von CHF 1'263'484 aus.

Die Löhne des Personals sowie der Behördenmitglieder wurden im vorliegenden Budget gemäss den aktuellen Reglementen (Personalreglement, Behördenreglement) berücksichtigt. Der Personalaufwand erfährt im Vergleich mit dem Budget 2025 eine Erhöhung von rund CHF 210'000, was insbesondere mit der neu geschaffenen Stelle des Verwaltungsleiters zusammenhängt.

Im Budget 2026 sind im Bereich der Mehrzweckhalle diverse Unterhaltsarbeiten vorgesehen, wie z.B. der Ersatz des bestehenden Schaltschranks (rund CHF 36'000), die Modernisierung des Lifts (CHF 50'000) oder ein Unterstand für die Überdachung der Container (CHF 25'000). Für die Beiträge an familienergänzende Kinderbetreuung (kiBon) wurden CHF 75'000 berücksichtigt.

Der Netto-Aufwand für die Soziale Sicherheit erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget voraussichtlich um rund CHF 160'000 und gegenüber 2024 sogar um rund CHF 287'000.

Bei den Steuern muss im Vergleich zum Budget des laufenden Jahres eine deutliche Reduktion von CHF 900'000 berücksichtigt werden, da bei den juristischen Personen aufgrund der aktuellen Situation mit tieferen Einnahmen gerechnet werden muss. Die Gewinnausschüttung der HEnergy Härkingen HEH von CHF 150'000 fällt weiterhin weg.

Das vorliegende Budget enthält Investitionen im Umfang von CHF 6'420'000 und berücksichtigt folgende Investitionsvorhaben: Treppenhaus mit Lift Schulliegenschaft und Umbau Feuerwehr CHF 850'000, Neubau Turnhalle CHF 3'400'000, Sanierung/Ausbau Russmatten CHF 690'000, Erschliessung RAZ - Pfannenstiel CHF 1'450'000 und Revision Ortsplanung CHF 30'000

Dieses Budget basiert auf 1'797 Einwohner per 31.12.2024. Die Finanzkommission und der Gemeinderat stellen für die Steuersätze und Gebühren 2026 folgende Anträge:

a) Steuern

1. Gemeindesteuer für nat. und jur. Personen (unverändert) 89 %
2. Feuerwehr (unverändert) 12% der Staatssteuer min. CHF 40.00/max. CHF 800.00
3. Hundesteuer CHF 120.00 pro Hund (neu inkl. CHF 40.00 Kantonsanteil)
4. Personalsteuer CHF 20.00

b) Gebühren

1. Grundgebühr Kehricht (unverändert) CHF 55.00 (inkl. 8.1 % MWST)
 2. Grundgebühr Abwasser (unverändert) *CHF 20.00
 3. Grundgebühr Abwasser Industrie (unverändert) *0.05 %o der Gebäudeversicherung
 4. Verbrauchsgebühr Abwasser (unverändert) *CHF 1.00/m³
- * + 8.1 % MWST



Christian Fischer
Finanzverwalter a.i.

Erfolgrechnung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'193'996	696'535	2'281'035	733'999	2'113'965	680'069
Netto Aufwand		1'497'461	-	1'547'036	-	1'433'896
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG	263'846	164'900	273'604	141'000	270'999	156'616
SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG						
Netto Aufwand	-	98'946	-	132'604	-	114'383
2 BILDUNG	3'649'700	646'316	3'764'223	580'429	3'691'809	603'816
Netto Aufwand	-	3'003'384	-	3'183'794	-	3'087'993
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	636'397	5'000	550'929	7'400	522'494	7'485
Netto Aufwand	-	631'397	-	543'529	-	515'009
4 GESUNDHEIT	650'333	-	652'746	-	575'274	-
Netto Aufwand	-	650'333	-	652'746	-	575'274
5 SOZIALE SICHERHEIT	1'961'044	27'200	1'783'595	9'500	1'659'044	11'968
Netto Aufwand	-	1'933'844	-	1'774'095	-	1'647'075
6 VERKEHR	726'794	7'150	828'731	25'950	684'830	40'949
Netto Aufwand	-	719'644	-	802'781	-	643'881
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	953'200	749'062	986'882	774'538	824'185	677'012
Netto Aufwand	-	204'138	-	212'344	-	147'173
8 VOLKSWIRTSCHAFT	18'326	85'500	20'530	85'000	12'312	85'502
Netto Ertrag	67'174	-	64'470	-	73'190	-
9 FINANZEN UND STEUERN	1'607'730	9'016'219	1'691'602	9'989'789	1'939'470	9'786'964
Netto Ertrag	7'408'489	-	8'298'187	-	7'847'494	-
Total Aufwand / Ertrag	12'661'366	11'397'882	12'833'877	12'347'605	12'294'382	12'050'382
Ertragsüberschuss		-		-		-
Aufwandüberschuss		1'263'484		486'272		244'001
Total	12'661'366	12'661'366	12'833'877	12'833'877	12'294'382	12'294'382

Neuer Verwaltungsleiter

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. September 2025 die Stelle der Verwaltungsleitung nach einem intensiven Rekrutierungsprozess besetzen können.

Auf die Ausschreibung der neu geschaffenen Stelle sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen. Mit 5 Kandidaten und Kandidatinnen wurden Gespräche geführt, im Anschluss wurden 2 Personen zu einem Schnupperhalbtage auf der Gemeindeverwaltung eingeladen. Der Rekrutierungsausschuss hat dem Gemeinderat schliesslich einen Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, in der Person des 55-jährigen Marcel Lerch die geeignete Person für die Vakanz gefunden zu haben. Der Zofinger führte zuletzt als Geschäftsführer und Gemeindeglied die Gemeindeverwaltung von Geuensee/LU. Zuvor zeichnete er als Bereichsleiter Soziales & Gesellschaft in Reiden/LU verantwortlich und führte die Regionalen Sozialdienste in Biberist/SO und Aarwangen/BE. Im Nebenamt ist Lerch seit mehreren Jahren als Bezirksrichter am Bezirksgericht Zofingen tätig. In seiner Freizeit

engagiert er sich unter anderem in seiner Wohngemeinde für die Partei «Die Mitte». Marcel Lerch nimmt seine Tätigkeit in Härkingen am 1. Februar 2026 in einem 90 %-Pensum auf.

Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht Marcel Lerch viel Freude und Erfolg in seiner neuen beruflichen Herausforderung in Härkingen.



Gemeindepräsident André Grolimund (links) und der künftige Verwaltungsleiter Marcel Lerch bei der Vertragsunterzeichnung.

Neuer Bereichsleiter Finanzen

Nach dem Weggang von Finanzverwalter Oliver Junker Ende Juni, machten sich die Verantwortlichen auf die Suche nach einer Nachfolge. Diese konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat hat Hansjörg Soland zum neuen Bereichsleiter Finanzen (Finanzverwalter) gewählt. Der 51-jährige Härkinger verfügt über fundiertes Fachwissen im Bereich Finanzen. Unter anderem hat er sich zum Wirtschaftsprüfer und Experten in Rechnungslegung und Controlling weitergebildet. 10 Jahre war er Mitglied der Rechnungsprüfungskommission der Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde Härkingen. Zuletzt hat er beim Steueramt des Kantons Aargau gearbeitet als Steuerrevisor für juristische Personen. Hansjörg Soland tritt seine Stelle am 1. Dezember 2025 in einem 100 % Pensum an. Bis dahin wird die Finanzverwaltung a.i. durch Christian und Cornelia Fischer (URECO Fischer GmbH, Härkingen) geführt.

Wir heissen Hansjörg Soland schon jetzt recht herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Der neue Bereichsleiter Finanzen Hansjörg Soland, flankiert von Gemeindepräsident André Grolimund und Ressortleiter Finanzen Stefan Feuz.

Pensionierung Manfred Oegerli

Seit Juni 2006 hat Manfred Oegerli als Werkhofmitarbeiter bei der Einwohnergemeinde Härkingen gearbeitet. Vorher war er bereits als Aushilfe auf Abruf tätig.

Abwechselnd hat er jeweils den Hauswart sowie den Gemeindearbeiter unterstützt. Fredi war und ist die gute Seele in unserem Dorf und bei allen sehr beliebt. Mit grosser Motivation ging er die Arbeiten zuverlässig an und war im Team vom technischen Dienst nicht mehr wegzudenken.

Ende September ging er nun in Pension, arbeitet aber bis zum Eintritt seines Nachfolgers Beat Fankhauser (siehe Bericht unten) weiter. Danach wird er seinem Wunsch entsprechend, auf Abruf stundenweise weiterbeschäftigt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem Fredi für seine grossartige Mitarbeit in den letzten 19 Jahren und wünschen ihm alles Gute! Wir freuen uns weiterhin auf seine Dienste bei Bedarf zählen zu können.



Manfred Oegerli, flankiert von Hauswart Dieter Heiniger (links) und Bereichsleiterin Bau Rebekka Jenni.

Neuer technischer Mitarbeiter

Aufgrund der Pensionierung von Manfred Oegerli suchte die Einwohnergemeinde Härkingen eine Ersatzperson. Beat Fankhauser aus Gunzgen wird das Team vom technischen Dienst ab 1. Dezember 2025 in einem 80 % Pensum verstärken. Er ist wohnhaft in Gunzgen und hat Jahrgang 1979. Der ausgebildete Landwirt arbeitete u.a. bei der Gemeinde Frenkendorf und Pratteln und war zuletzt bei den Busbetrieben Olten-Gösgen-Gäu als Chauffeur tätig.

Wir heissen Beat Fankhauser bei uns herzlich willkommen!

Beat Fankhauser, zweiter von links, flankiert von Gemeindearbeiter Urs Baumgartner (links) sowie Hauswart Dieter Heiniger und Bereichsleiterin Bau Rebekka Jenni.



Revitalisierung Boningerbach – Aufwertung für Mensch, Tier und Pflanzen

In der letzten Ausgabe der Fröschenpost berichtete René Luppi über den Stand des Projekts. Seine Frage lautete damals: «Was lange währt wird – hoffentlich – nun im Sommer 2025 gut?» Diese kann nun mit einem klaren «Ja» beantwortet werden.

Der genehmigte Kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan «Revitalisierung Boningerbach» ist am 28. Mai 2025 bei der Gemeinde eingegangen. Die Ausführung der Arbeiten wurde vom Gemeinderat an die Bauunternehmung Gebr. Jetzer AG, Schnottwil vergeben, welche bereits mehrfach ähnliche Projekte - unter anderem auch für den Kanton - erfolgreich umgesetzt hat.

Noch während den Sommerferien konnte das Projekt begonnen werden. Ein besonders auffälliger und deutlicher Eingriff war die Rodung der Hecke entlang des Bachlaufs. Der zuvor kanalisierte Boningerbach war dadurch kaum einsehbar – das hat sich nun grundlegend verändert. Seit einigen Wochen schlängelt sich der wieder sichtbare Bach nun offen und gut erkennbar entlang der Strasse.

Eine weitere bedeutende Aufwertung erfolgte im Bereich des Kindergartens: Hier wurde eine Flachwasserzone geschaffen, die beinahe an einen kleinen Weiher erinnert – inklusive einer kleinen «Insel». In diesem neu gestalteten Abschnitt ist der Bach nun gut zugänglich und bietet sowohl den Kindergartenkindern als auch den Besucherinnen und Besuchern des gegenüberliegenden Spielplatzes ein erlebbares Naturraumangebot.

Die Arbeiten am restlichen Bachlauf vom Kindergarten bis zur Boningerstrasse sind mittlerweile weitgehend abgeschlossen. Als nächster Schritt steht die Wiederbepflanzung der Böschungen an. Diese erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Projektleitung, dem Amt für Umwelt sowie den direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern.

Anschliessend wird der neu gestaltete Gewässerraum wieder der Natur überlassen - mit Spannung erwarten wir, wie sich Fauna und Flora weiterentwickeln. Die bereits vorhandenen Sitzbänke entlang des Boningerbachs laden zum Verweilen ein und gewinnen durch die naturnahe Aufwertung des Gewässerraums zusätzlich an Attraktivität.



Weitere Bilder zum
Stand der Arbeiten
finden Sie hier:



Rebekka Jenni
Bereichsleiterin Bau

Neubau Einfachturnhalle: Zwischenstand

Der Neubau unsere Turnhalle schreitet zügig voran. Seit dem Baustart zu Beginn dieses Jahres ist die lange Planungsphase erfolgreich in die Umsetzungsphase übergegangen. Die Baumeister- und Rohbauarbeiten sollen planmässig bis Anfang 2026 abgeschlossen werden.

Wie in der genehmigten Objektstrategie vorgesehen, wird die neue Sportanlage technisch an das bestehende Mehrzweckgebäude (Fröschensaal mit Turnhallen) angeschlossen. Dieses Vorgehen ermöglicht uns, erhebliche Synergien zu nutzen und die geforderten Einsparungen bei den Unterhaltskosten zu realisieren. Dies betreffen insbesondere die Warmwasseraufbereitung, Wärmeerzeugung, Elektro- und Frischwassererschliessung sowie die Nutzung der Photovoltaikanlage. Im Zuge der fortschreitenden Detailplanung sind Mängel in der alten, bestehenden Infrastruktur des Mehrzweckgebäudes festgestellt worden. Diese werden laufend korrigiert, um die reibungslose Anbindung und den langfristigen Betrieb der beiden Gebäude zu gewährleisten. Mit dem gewählten Prozess der rollenden Planung stellen wir sicher, dass die eigentliche Detailplanung bis Ende des ersten Quartals 2026 finalisiert wird. Parallel dazu werden in den kommenden Monaten die Oberflächenmaterialien (wie Boden- und Turnhallenbeläge) ausgewählt und zur frühzeitigen Bestellung respektive der termingerechten Lieferung vorbereitet. Hierbei sind die Vereine und unser technischer Dienst aktiv in den Auswahlprozess eingebunden, um passende Lösungen zu finden. Unter Vorbehalt des Bauverlaufs und der Witterungsbedingungen während der Wintermonate ist eine Inbetriebnahme der neuen Turnhalle bis Herbst 2026 realistisch. Das definitive Übergabe- und Eröffnungsdatum möchten wir erst im neuen Jahr, nach den Wintermonaten, bekannt geben, sobald das definitive Terminprogramm feststeht. Die Spezialkommission Neubau Einfachturnhalle bedankt sich herzlich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern und insbesondere bei den Nachbarn für ihre Geduld und Toleranz während der Bauzeit.

Wir sind weiterhin bestrebt, die Lärmemissionen und die Verkehrsbelastung durch den Baustellenbetrieb so gering wie möglich zu halten und bitten um Verständnis für die temporären Unannehmlichkeiten.

An dieser Stelle möchte sich die Spezialkommission und die Einwohnergemeinde Härkingen bei allen beteiligten Planern und Unternehmungen bedanken. Die gute Zusammenarbeit, Qualität, Sicherheit und Sauberkeit auf der Baustelle sind ausschlaggebend für die erfolgreiche Umsetzung unserer Turnhallenprojekts.

Es ist besonders motivierend zu sehen, wie viele regionale Akteure an diesem wichtigen Projekt mitwirken. Dies unterstreicht die grosse Verbundenheit und Freude aller Beteiligten mit unserem Bauvorhaben.



Weitere Bilder zum
Stand der Arbeiten
finden Sie hier:



Daniel Studer
Gemeinderat
Ressort Planung und
Entwicklung
Präsident
Spezialkommission
Neubau Einfachturnhalle

Neubau Velo- und Fussweg Russmattring/Widenfeld bis Bahnhof Egerkingen

Die Bau-, Werk- und Immobilienkommission informiert über den aktuellen Stand des Neubaus des Velo- und Fussweges Russmattring/Widenfeld Industriegebiet bis Bahnhof Egerkingen mit einer neuen Stahlbrücke über die Autobahn A2.

Das Projekt wurde am 22. Oktober 2024 im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung der Bevölkerung vorgestellt. Ziel des Projektes ist es, die Verbindung zwischen dem Industriegebiet Widenfeld und dem Bahnhof Egerkingen sicherer und attraktiver für den Langsamverkehr zu gestalten.

Der Baustart ist inzwischen erfolgt. Bis Ende Dezember 2025 sollen die Asphalt- und Fundamentarbeiten abgeschlossen sein. Anschliessend ist eine Bauunterbrechung bis ca. Juni 2026 vorgesehen.

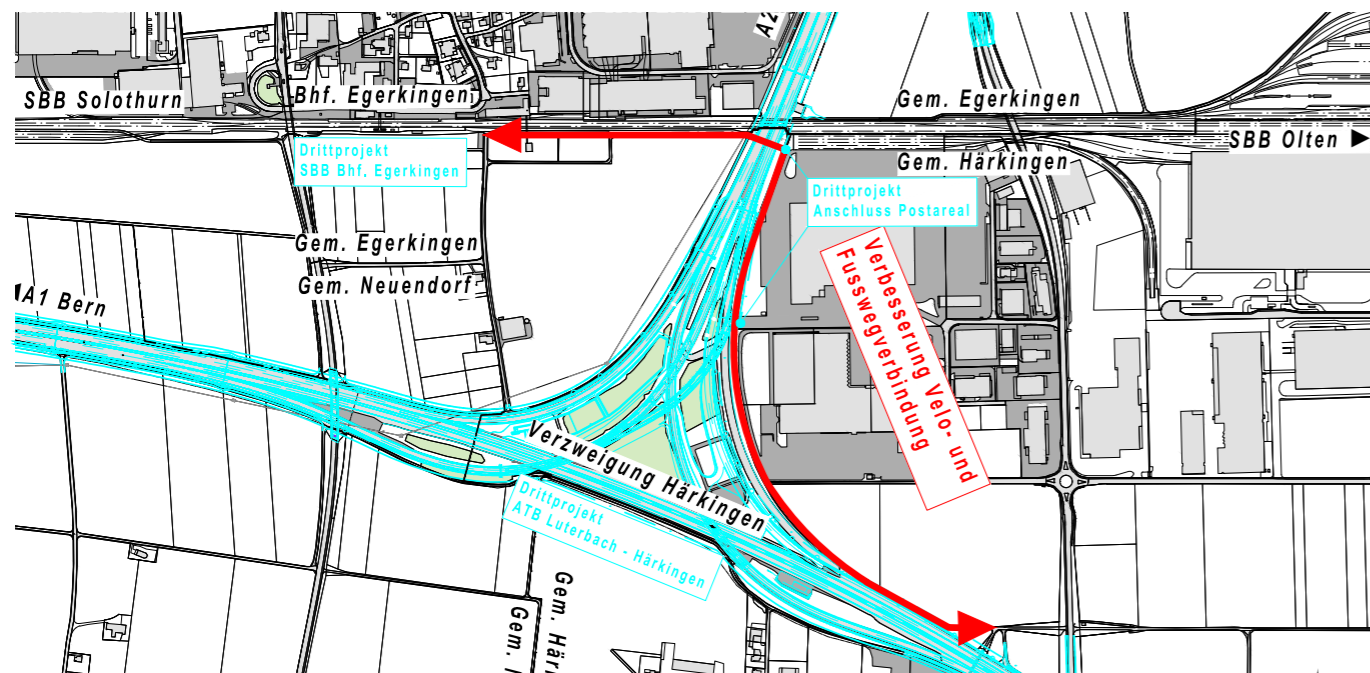
Im Juni 2026 folgt die Montage der neuen Stahlbrücke über die A2, welche ein zentrales Element der neuen Verbindung darstellt. Die Eröffnung des neuen Velo- und Fussweges ist auf den Herbst 2026 geplant.

Als weiterer Bestandteil des Gesamtprojekts ist die Süderschliessung des Bahnhofs Egerkingen mit neuen Veloständen vorgesehen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im ersten Quartal 2027 abgeschlossen sein.

Die Einwohnergemeinde Härkingen dankt der Bevölkerung für das Verständnis während der Bauzeit und freut sich, dass mit diesem Projekt ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Langsamverkehrs und zur besseren Anbindung an den öffentlichen Verkehr entsteht.



André Repond
Gemeinderat
Ressort Bau, Werke und
Immobilien



In rot ist der Radweg eingezeichnet.

Verstärkung im Aufsichtsteam Entsorgungshof

Seit dem 1. Oktober 2025 wird das Team der Aufsicht im Entsorgungshof Härkingen durch Tamara Senn und Heinz Berger verstärkt.

Wir heissen die beiden herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start sowie viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Susanne von Arx, Tamara Senn, Markus Stebler,
Heinz Berger. Es fehlt Salvatore Currao.



Neues Gemeindefahrzeug

Die Einwohnergemeinde Härkingen durfte am Dienstag, 7. Oktober 2025, ihr neues Kommunalfahrzeug REFORM-Boki H140 in Empfang nehmen. Wir bedanken uns herzlich bei der Firma Agromont AG sowie der Firma Studer & Krähenbühl AG für die problemlose, saubere und pünktliche Lieferung. Erfreulich ist zudem, dass der budgetierte Preis vollständig eingehalten werden konnte. Ein besonderer Dank gilt Urs Baumgartner und Dieter Heiniger, die das neue Fahrzeug künftig im täglichen Einsatz bedienen werden.

Wir wünschen ihnen viel Freude und stets eine ausfallfreie Fahrt mit dem neuen Arbeitsgerät!



André Repond
Gemeinderat
Ressort Bau, Werke und
Immobilien



Hart auf Hart – «wollen Sie wippen?»

Am 14. September fand im Fröschensaal ein Kulturanlass statt, welcher durch die Kulturkommission organisiert wurde. Der bestens bekannte Rhaban Straumann aus Olten konnte zusammen mit seiner Lebenspartnerin Elisabeth Hart (Leipzig) zu einer Sonntagsmatinee begrüßt werden. Dabei begeisterten die beiden mit einer liebevollen Deutschland-Schweiz-Satire, mit geistreicher Sprachakrobatik, einer Prise Poesie und viel Situationskomik.

Es war der letzte Anlass unter der Leitung von Ressortchef Kultur, André Grolimund. Sein Ressort übernimmt im Zuge der Gemeindeneuorganisation Michael Rötheli. Zum Abschluss des Anlasses überraschten die Kommissionsmitglieder den Abtretenden u.a. mit einem Bild voller Erinnerungen der letzten 16 Jahre.



Ein Jahr voller Einsätze, Begegnungen und besonderer Momente



Mit unserer Hauptübung vom 25. Oktober haben wir das Feuerwehrjahr 2025 abgeschlossen. Zeit also, um zurückzuschauen – auf Einsätze, auf besondere Anlässe, aber auch auf Kameradschaft und Veränderungen in unserer Truppe.

Rekrutierung – drei Neue für die Feuerwehrfamilie

Im Herbst 2024 fand die jährliche Rekrutierung statt. Ein wichtiger Moment, denn ohne Nachwuchs kann eine Feuerwehr nicht bestehen. Im Magazin stellten wir unsere Aufgaben vor, beantworteten Fragen rund um Ausbildung und Einsatz – und durften drei neue Gesichter willkommen heißen. Schon jetzt ist spürbar: Die drei passen hervorragend in unser Team.

15 Einsätze – ein ruhigeres Jahr (Stand: 07.10.2025)

Insgesamt 15-mal wurde unsere Feuerwehr im vergangenen Jahr aufgerufen. Sechs Mal waren es Brandmel-

deanlagen, die zwar Alarm auslösten, aber kein Eingreifen nötig machten. Zwei Mal konnten wir als Herznotfallgruppe rasch Hilfe leisten bis der Rettungsdienst übernahm.

Dazu kam ein Einsatz in der Industrie wegen eines Elementarereignisses sowie drei Brände, bei denen wir mit schnellem Eingreifen Schlimmeres verhindern konnten. Einmal mussten wir wegen einer Ölspur ausrücken – auch das gehört dazu. Alles in allem leisteten wir 174 Einsatzstunden, deutlich weniger als die 272 Stunden im Vorjahr. Für die Bevölkerung ist das erfreulich: weniger Einsätze bedeuten auch weniger Gefahren.

Natürlich übernahmen wir auch dieses Jahr die Verkehrsregelung am Fröschefest – ein Bestandteil unserer Aufgaben, bei dem wir auch viele bekannte Gesichter aus dem Dorf treffen.

Feste, Spiele und lachende Kinderaugen

Besondere Freude hatten wir 2025 an unseren Anlässen. Im März kehrte der Kindermaskenball nach langer Pause zurück – und wie! Prinzessinnen, Superhelden, Piraten und Tiere verwandelten die Halle in ein buntes Märchenland. Mit Musik, Spielen und Hot Dogs war der Nachmittag ein Highlight, das Eltern und Kinder gleichermaßen begeisterte.

Auch die Zusammenarbeit mit der Schule bleibt uns wichtig. Im April durften die Kinder der 1.–6. Klasse Feuerwehrluft schnuppern: Sie manövrierten Ballons mit dem Lüfter, spielten Feuerwehr-Minigolf und übten am Tanklöschfahrzeug mit Schläuchen und Wasser. Krönender Abschluss war ein brennendes, selbstgebautes Häuschen, das wir gemeinsam löschten. So mancher Bub und manches Mädchen zeigte dabei echtes Feuerwehrtalent.

Und auch bei schweiz.bewegt im Mai waren wir wieder mit dabei. Unser Feuerwehr-Tic-Tac-Toe forderte nicht nur Muskelkraft, sondern auch Köpfchen – und beim Wasserspiel hatten nicht nur die Kinder ihren Spass, sondern auch die Erwachsenen zeigten sich erstaunlich treffsicher.

Modernisierung – sichtbar und sicher

Ein wichtiger Schritt ist die Erneuerung der Brandschutzkleidung. Diese wird über die nächsten der Jahre erfolgen. Die ersten Jacken für Offiziere und Unteroffiziere sind bereits im Einsatz – leuchtend, komfortabel und auf dem neuesten Stand der Sicherheit. Wer sie schon gesehen hat, weiss: Übersehen kann man unser Kader jetzt nicht mehr.



Auch bei der Ausbildung wurde fleissig gearbeitet. Zahlreiche Feuerwehrleute besuchten kantonale Kurse und an unserer Hauptübung durften wir Beförderungen feiern:

Zum Soldaten: Livia Portmann, Mario Jäggi,
Carmelinda Romano, Roman Jäggi
Zum Gefreiten: Yves Aebi-Lehmann
Zum Wachtmeister: Philippe Misteli

Herzliche Gratulation – wir wünschen viel Freude und Erfolg in den neuen Funktionen!

Abschiede – mit Dank und Respekt

Leider müssen wir uns Ende Jahr von gleich neun Kameradinnen und Kameraden verabschieden – darunter auch langjährige Stützen.

Austritte Feuerwehr Härkingen 2025

Oblt Markku Borner – Kommandant-Stellvertreter
Wm Marcel Berger – Wachtmeister
Wm Andreas Luppi – Wachtmeister
Kpl Sebastian Schäffer – Korporal
Gfr Andreas Dätwyler – Gefreiter
Sdt Merry Gurung – Soldatin
Sdt Roman Müller – Soldat
Sdt Pascal Probst – Soldat
Sdt Carmelinda Romano – Soldatin

Allen danke ich von Herzen für ihren Einsatz zugunsten unserer Gemeinde und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



Dank und Ausblick

2025 war ein Jahr, das uns weniger Einsätze, dafür umso mehr schöne Begegnungen bescherte. Ich bin stolz auf meine Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die mit Herzblut und Teamgeist dabei sind. Mein Dank gilt der ganzen Mannschaft, der Gemeinde und natürlich Ihnen, liebe Härkingerinnen und Härkinger, für Ihr Vertrauen und die Unterstützung. Gemeinsam sorgen wir für Sicherheit im Dorf – und darauf können wir alle stolz sein.



Philipp Schenker
Kommandant Feuerwehr
Härkingen



Leichte Strompreis- senkung auf 2026

Für die Kunden der HEnergie Härkingen HEH wird der Strom im 2026 leicht günstiger.

Die Energietarife für Kunden in der Grundversorgung können aufgrund der tieferen Beschaffungskosten um 0.7 Rp./kWh gesenkt werden.

Bei den Netznutzungstarifen für Haushaltskunden wird der Grundpreis von CHF 10.- auf 1.50 pro Monat gesenkt, weil ab 2026 die Messungen zu CHF 8.50 pro Monat separat verrechnet werden müssen. Über beide Komponenten bleibt der Preis auf dem Niveau des Vorjahres. Bei den Gewerbekunden auf der Niederspannung wird der Grundpreis von CHF 40.- auf 30.- pro Monat gesenkt. Für die indirekten Messungen (mit Wandler) betragen die Messkosten CHF 13.- pro Monat.

Die Swissgrid hat per 1. Januar 2026 eine Tarifiereduktion bei den allgemeinen Systemdienstleistungen (SDL) um 0.28 Rp./kWh bekannt gegeben. Die Kosten für die Stromreserve steigen um 0.18 Rp./kWh. Für 2026 erhebt die Swissgrid darüber hinaus einen neuen Tarif «Zuschlag für solidarisierte Kosten über das Übertragungsnetz». Konkret geht es hier um die Netzverstärkungen in den unteren Netzebenen und die vom Parlament beschlossenen Überbrückungshilfen für die Stahl- und Aluminiumindustrie. Dieser neue Tarif beträgt 0.05 Rp./kWh.

Die gesetzlichen Abgaben zur Förderung der erneuerbaren Energien (Netzzuschlag gemäss EnG) und die Abgaben an die Gemeinde bleiben unverändert.

Für einen Haushalt in einer Fünzimmerwohnung mit Elektroherd und Tumbler mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh (ElCom-Verbrauchskategorie H4) sinken im 2026 die Gesamtpreise für Strom durchschnittlich um 2.5%. Dies entspricht einer Senkung von CHF 34.- im Jahr. Je nach Tarif und Verbrauchsverhalten können sich unterschiedliche Auswirkungen ergeben. Detaillierte Angaben über die neuen Tarife sind unter www.heh.ch veröffentlicht.

Rückliefervergütung

Am 9. Juni 2024 wurde das Bundesgesetz zur sicheren Stromversorgung durch erneuerbare Energien deutlich angenommen. Bei den Rückliefervergütungen wird mit dem neuen Gesetz eine schweizweite Harmonisierung angestrebt. Die Neuregelung der Abnahme- und Vergütungspflicht tritt per 1.1.2026 in Kraft. Für die Festlegung der Vergütungen wird in Zukunft der Referenz-Marktpreis massgebend sein, welcher quartalsweise durch das Bundesamt für Energie (BFE) publiziert wird. Im Sommer mit sonnigen Tagen kommt es immer häufiger vor, dass deutlich mehr Strom produziert wird als gleichzeitig verbraucht wird. Am Strommarkt hat dies zur Folge, dass der Strompreis aufgrund des Überangebots sehr tief, gar negativ ausfällt. Um die Produzenten vor zu tiefen Marktpreisen zu schützen, ist vom Bund eine Minimalvergütung von 6.0 Rp./kWh für Kleinanlagen unter 30 kW festgelegt worden.

Herkunftsnachweise (HKN)

Nebst der Vergütung der Rücklieferenergie zum Referenzmarktpreis bzw. zur Mindestvergütung wird die HEH ab 2026 auch die Herkunftsnachweise (HKN) aus erneuerbarer Energieproduktion mit 2.0 Rp./kWh separat entschädigen. Der Verkauf der HKN an die HEH ist freiwillig und bedarf einer schriftlichen Bestätigung des Kunden in Form eines HKN-Abtretungsvertrages.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Jörg Dietschi
Geschäftsführer
HEnergie Härkingen HEH

Einspeisevergütung für Photovoltaikanlagen 2026

Als Verteilnetzbetreiber nimmt die HEnergie Härkingen HEH die erzeugte elektrische Energie gemäss der gesetzlichen Abnahmepflicht ab und vergütet diese entsprechend.

Allgemein

Das Schweizer Stimmvolk hat im Juni 2024 den Mantelerlass zur Sicherung der Stromversorgung angenommen. Dieser umfasst verschiedene Regelungen, darunter die Einführung schweizweit einheitlicher Bedingungen für die Einspeisevergütung für Strom aus dezentralen Erzeugungsanlagen.

Die Höhe der Vergütung orientiert sich künftig am vierteljährlich gemittelten Referenz-Marktpreis. Zusätzlich wird für die meisten Anlagen eine Mindestvergütung festgelegt, um die Produzenten vor starken Preisschwankungen am Markt zu schützen.

Die aufgeführten Preise haben Gültigkeit vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2026 und gelten für das Versorgungsgebiet der HEH.

Vergütung Energie

Die Einspeisevergütung wird vierteljährlich auf Basis des vom Bundesamt für Energie (BFE) veröffentlichten Referenz-Marktpreises ausbezahlt, wobei die jeweils festgelegte Mindestvergütung berücksichtigt wird.

Anlagengrösse

PV Anlagen < 30 kW
PV Anlagen ≥ 30 kW bis 150 kW mit Eigenverbrauch
PV Anlagen ≥ 30 kW bis 150 kW ohne Eigenverbrauch
PV Anlagen > 150 kW

Vergütung Herkunftsnachweise (HKN)

Auf freiwilliger Basis bietet die HEH den Betreibern von erneuerbaren Energiequellen die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen, ihre Herkunftsnachweise an die HEH nebst der Einspeisevergütung zu veräussern.

Anlagengrösse Vergütung

PV Anlagen < 150 kW	2.00 Rp./kWh
PV Anlagen > 150 kW	nach Absprache

Der Verkauf der HKN an die HEH ist freiwillig und bedarf einer schriftlichen Bestätigung in Form eines HKN-Abtretungsvertrages. Sobald der Vertrag unterschrieben ist, wird die HEH mit der Pronovo AG (www.pronovo.ch) die Übernahme der HKN organisieren. Sämtliche bestehenden Produzenten haben dazu ein Schreiben der HEH erhalten.

Die Höhe der HKN-Vergütung wird jährlich von der HEH neu festgelegt.

Vergütung Minimalvergütung

Referenz-Marktpreis (BFE)	6.00 Rp./kWh
Referenz-Marktpreis (BFE)	5.80 bis 1.20 Rp./kWh
Referenz-Marktpreis (BFE)	6.20 Rp./kWh
Referenz-Marktpreis (BFE)	keine

Coop Gemeinde Duell – schweiz.bewegt 2025

Mitte Mai fand einmal mehr «schweiz.bewegt» statt. Dabei konnten viele bewegungsfreudige Härkinger/-innen begrüsst werden. Es wurden zahlreiche Events für Alt und Jung angeboten. Der Abschluss des beliebten Anlasses bildete ein Postparcours unter Beteiligung diverser Dorfvereine und einem Konzert der grossartigen «Gäuländer Wolfsbuam».

Wir freuen uns schon jetzt auf die Ausgabe 2026 vom 11. bis 15. Mai.



André Grolimund
OK schweiz.bewegt





Bundesfeier in Härkingen

Rund 290 zufriedene Besucher/-innen konnten an der 1. Augustfeier willkommen geheissen werden.

Aufgrund der Witterung fand der Anlass in der Mehrzweckhalle statt. Wie üblich wurden die gut gelaunten Anwesenden von der Musikgesellschaft Härkingen und dem Ländertrio «Echo vom Bienzwald» musikalisch unterhalten. Für das Catering (Ghackets und Hörnli) war die ortsansässige Metzgerei Bleicher zuständig, beim Service unterstützten ein Teil vom Frauenteam des FC Härkingen.

Die Festansprache hielt Daniel Probst, Direktor der Solothurner Handelskammer und Kantonsrat FDP.



Weitere Fotos sind auf www.haerkingen.ch unter Gesellschaft > Bildergalerie zu finden.



Härkingens Senioren wissen, wie das Wetter wird

Ende Mai fand die traditionelle Seniorenreise der Einwohner- und Bürgergemeinde Härkingen statt. Als bewährte Reiseleiter fungierten André Grolimund sowie Ariane Wyss. Begleitet wurde die Reiseschar zudem von zwei Betreuerinnen der Spitex Gäu.

71 Seniorinnen und Senioren standen, trotz Regenwetter, erwartungsfroh an den drei Besammlungsorten bereit. Mit zwei Cars von Wyss Reisen Boningen fuhr man via Schwyz ins Bisisthal, wo man im Restaurant „Schönenboden“ ein feines Mittagessen genoss.

Anschliessend an das Essen war Roman Ulrich zu Gast. Er gehört zum legendären Sextett der Muotathaler Wetterschmöcker. „Jöri“ erzählte mit viel Humor und auch Selbstironie von den Innerschwyzer Hobbymeteorologen. Selbstverständlich gab er auch noch seine Wetterprognose für die kommenden Monate ab. Man darf auf seine Trefferquote gespannt sein.

Nach dem kurzweiligen Referat wurden die Anwesenden vom einem Ländlerduo aus der Region unterhalten.

Als sich der unterhaltsame Nachmittag langsam dem Ende zu neigte, ging es über die Axenstrasse auf die Rückfahrt ins Gäu. Dort angekommen, wurde von der örtlichen Metzgerei Bleicher im Fröschensaal ein Fitnesssteller serviert, für Unterhaltung sorgte wie immer die Musikgesellschaft Härkingen sowie der Kirchenchor. Als Gast für das Abendessen konnte Bürgerpräsident Roman Graf begrüsst werden.



Wie üblich wurde auch bereits über das Reiseziel für das nächste Jahr demokratisch abgestimmt. Es standen drei Regionen zur Auswahl. So freut man sich schon jetzt auf die Reise am 20. August 2026, welche in den Kanton Uri führen wird.

André Grolimund und Ariane Wyss

Einwohnergemeinde/Bürgergemeinde Härkingen



Älter werden in Härkingen – Ihre Angebote bei Pro Senectute Kanton Solothurn

Älterwerden bringt viele Veränderungen – und manchmal auch neue Fragen. „Wie bleibe ich aktiv? Wo bekomme ich Unterstützung, wenn ich sie brauche?“ Bei Pro Senectute Kanton Solothurn finden Sie Antworten, Begleitung und vielfältige Angebote – für Menschen im AHV-Alter und ihre Angehörigen.

Beratung & Information (kostenlos)

Unsere Fachpersonen nehmen sich Zeit für Sie. Wir hören zu, klären Ihre Fragen und suchen gemeinsam nach passenden Lösungen – sei es zu Wohnen, Gesundheit, Finanzen oder Vorsorge.

- **Sozialberatung:** Vertrauliche Gespräche rund ums Älterwerden
- **Finanzielle Beratung:** Unterstützung bei AHV, Ergänzungsleistungen, Krankenkassen oder Formularen
- **Information & Auskunft:** Alles Wissenswerte aus einer Hand

Unterstützung im Alltag (kostenpflichtig)

Mit unseren Diensten bleiben Sie länger selbstständig – und Angehörige werden entlastet.

- **Aktiv Haushilfedienst:** Unterstützung im Haushalt
- **Administrativ- und Steuerklärungsdienst:** Hilfe bei administrativen Aufgaben
- **Online im Alltag:** Unterstützung im Umgang mit Smartphone, Tablet oder PC
- **Bewegungspatenschaft:** Begleitung für mehr Sicherheit und Bewegung
- **Mahlzeitendienst «CasaGusto»:** Frische Mahlzeiten nach Hause, wo verfügbar

Aktivitäten & Begegnung (kostenpflichtig)

Gemeinsam aktiv bleiben hält fit – körperlich, geistig und sozial. In der Region Olten-Gösigen finden Sie zahlreiche Kurse und Anlässe.

- **Sport- & Bewegungsangebote:** Für mehr Beweglichkeit und Wohlbefinden
- **Mittagstische & Anlässe:** Begegnung und Geselligkeit in angenehmer Runde
- **Bildung & Information:** Themen wie digitale Welt, Mobilität oder Sicherheit im Alter

Freiwilliges Engagement

Sie möchten sich selbst engagieren? Bei uns finden Sie vielfältige Möglichkeiten:

- **Administrativ- oder Steuerklärungsdienst**
- **Digital Coach**
- **Bewegungscoach**
- **Senioren im Klassenzimmer**

Kennen Sie jemanden, der Unterstützung sucht oder möchten diese selbst erhalten? Melden Sie sich unverbindlich bei uns. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Kontakt & weitere Informationen

Pro Senectute Kanton Solothurn
Fachstelle Olten-Gösigen
Telefon: 062 287 10 70
E-Mail: info@so.prosenectute.ch
Webseite: www.so.prosenectute.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Yvette Portmann-Studer
Gemeinderätin
Ressort Öffentliche
Sicherheit und Soziales

Härkingerin Andrea Zihlmann gewinnt bei den SwissSkills!

Fünf Tage voller Leidenschaft, Talent und Emotionen: Die SwissSkills 2025 Mitte September haben die Schweiz bewegt! 1'021 junge Berufsleute kämpften in 92 Schweizermeisterschaften um Gold, Silber und Bronze. Rund 120'000 Besucherinnen und Besucher tauchten auf dem BERNEXPO-Areal in die Vielfalt von über 150 Berufen ein. Mit der grossen Siegerehrung in der PostFinance Arena fanden die SwissSkills ihren fulminanten Höhepunkt. Mittendrin Andrea Zihlmann, welche die Berufsmeisterschaft der Drogisten/-innen gewonnen hat! Ein grossartiger Erfolg für die junge Härkingerin, welche bei der DROPA Drogerie Apotheke in Hägendorf beschäftigt ist. Die «Fröschenpost» konnte der glücklichen Gewinnerin einige Fragen stellen.

Wieso konntest du an den SwissSkills teilnehmen?

Die Drogistinnen und Drogisten hatten dieses Jahr zum ersten Mal einen Stand an den SwissSkills. Und nicht nur das, auch die Berufsmeisterschaften in unserem Beruf fanden erstmals statt. Deshalb habe ich die Chance genutzt, mich für die SwissSkills anzumelden. Die Anmeldefrist war noch vor meinem definitiven Abschluss des EFZ, aber ich war ziemlich zuversichtlich, da ich schulisch sehr gute Voraussetzungen mitgebracht habe. Für mich war es eine Herausforderung und gleichzeitig eine spannende neue Erfahrung an den SwissSkills teilzunehmen.

Musstest du dich dafür speziell vorbereiten und wenn ja, wie hoch war der Aufwand?

Meine Strategie war es vor allem, die 47 Teedrogen und die 30 Chemikalien zu repetieren. Diese mussten wir mit all unseren Sinnen erkennen und auf Deutsch sowie Lateinisch korrekt beschriften. Für den Laborteil hat uns die Dr. Bähler DROPA AG – diesem Familienunternehmen gehört die DROPA Drogerie Apotheke Hägendorf – eine Expertin organisiert, die mit uns DROPA-Kandidatinnen an einem Tag gewisse Herstellungen und Abläufe geübt hat. Die Beratungsgespräche gehörten für mich bereits zum Alltag, trotzdem habe ich die wichtigsten Themen nochmals wiederholt.



Wie ist der Wettbewerb abgelaufen?

Die zwölf Teilnehmenden aus meinem Beruf absolvierten an drei Qualifikationstagen je sechs anspruchsvolle Aufgaben aus dem Berufsalltag: Herstellung eines Produkts nach Rezept, Erkennen von Fehlern im Herstellungsprozess, Beratungsgespräche, organoleptische Prüfungen, Gestalten eines zweiten Verkaufspunktes und Dokumentation. Am Samstag traten dann die vier besten Kandidaten/-innen im Finale nochmals gegeneinander an – mit drei bekannten und zwei Überraschungsaufgaben.

Am Anlass selber, warst du nervös und wie hast du die Atmosphäre erlebt?

Die Nervosität war auf jeden Fall vorhanden. Sobald ich jedoch begonnen habe, die verschiedenen Etappen zu absolvieren, war ich voll konzentriert. Die Atmosphäre war ehrgeizig und ambitioniert, allerdings auch sehr laut, was die Beratungsgespräche nicht gerade einfacher gemacht hat.



Die Preisträger Drogist/-in mit Bundesrat Guy Parmelin (links), 1. Platzierte Andrea Zihlmann 2. v. rechts.
Foto: SwissSkills.ch

Als du erfahren hast gewonnen zu haben, wie waren deine Gefühle?

Ich war unglaublich stolz und glücklich. Es ist schwer in Worte zu fassen, wie sich dieser besondere Moment angefühlt hat. Mir wurde schnell bewusst, dass ich nun die erste Schweizermeisterin der Drogistinnen und Drogisten bin. Das war einfach Wahnsinn!

Wie geht es nun weiter mit deiner Berufskarriere?

Was ich sicher weiss, ist, dass ich den richtigen Beruf gewählt habe. In wenigen Jahren kann ich mir gut vorstellen, die Höhere Fachschule in Neuenburg zu besuchen.

(Das Interview führte André Grolimund, Gemeindepräsident.)

Wikinger-Saga: Aufbruch zur verborgenen Quelle

Am Samstagmorgen in der Früh versammelte sich die Jubla Härkingen, um ins Jubla-Lager zu gehen. Die Begrüssung hatte schon stattgefunden, da tauchte plötzlich ein alter Wikinger auf. Er erzählte den Kindern, dass er auf der Suche nach der Quelle der ewigen Jugend sei und dazu eine Karte habe. Jedoch könne er diese Aufgabe unmöglich allein bewältigen, weswegen er die Hilfe der Jubla Härkingen benötige. Da die Kinder in den vergangenen Lagern bereits für solche Missionen trainiert haben, stimmten sie sofort zu. So segelten die Kinder in sechs Wikingerfamilien los und folgten der Karte. Leider spielte das Wetter nicht so mit wie erhofft. Die Familien gerieten in einen grossen Sturm, wobei das Schiff kaputt ging und sie so in Jaun (FR) strandeten. Geschickt wie die Kinder jedoch sind, war das Schiff bald mit den innovativsten Bautechniken repariert.

So sollte es am folgenden Tag direkt zur Quelle der ewigen Jugend gehen. Mit gepacktem Lunch ging es dann auf die weite Reise, um am Ende des Weges tatsächlich die besagte Quelle zu finden. Damit war die Reise aber noch längst nicht zu Ende. Denn folgende Probleme stellten die jungen Wikinger fest:



Zum einen war die Quelle kaputt und zum anderen wirkten die Kräfte des geheimnisvollen Wassers nur, wenn es aus einem bestimmten Kelch getrunken wird. Glücklicherweise lag in der Nähe der Quelle eine verschlüsselte Botschaft, welche eine Anleitung zur Reparatur der Quelle beinhalten sollte. Eine Entschlüsselung musste also her. Während die Wikingerfamilien sich in ihren Betten ausruhten und in ihren Träumen Lösungen für die Entschlüsselung suchten, wurde jedoch die Botschaft gestohlen. Als die Familien dies entdeckten, waren sie alles andere als glücklich darüber. Sogleich machten sie sich auf den Weg und begaben sich in den Kampf gegen die Diebe der Botschaft.



Der Kampf wurde von den Familien schlussendlich gewonnen und erbrachte zudem auch gleich den Kelch, der für die Wirkung des Wassers notwendig war. Im Schnellzug wurde dann die Quelle repariert und dem alten Wikinger, der die Wikingerfamilien zusammengebracht hatte, verabreicht. Wie von Zauberhand verschwanden all seine grauen Haare und er fühlte sich wieder jung und munter. Die Familien waren glücklich über das Gelingen dieser Mission und konnten so beruhigt den Heimweg zurück zu ihren Familien in Härkingen antreten.



Anita Jäggi
Jubla Härkingen



Turnverein Härkingen: Rückblick



Der Turnverein Härkingen und die Jugendsportabteilung blicken auf ein äusserst aktives und abwechslungsreiches Jahr zurück, das geprägt war von Sport- und Teamgeist, Zusammenhalt und vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen.

Neben den wöchentlichen Turnstunden, der GV, den Vereinsversammlungen, der Mitwirkung bei schweiz.bewegt und dem Selbstverteidigungskurs - über welchen schon in der letzten Fröschenpost ausführlich berichtet wurde - standen auch dieses Jahr viele Highlights auf dem Programm:

Kulinarisch verwöhnte der TV Härkingen die Dorfbevölkerung im Mai am gut besuchten Spaghetti-Plausch und am Fröschenfest im August im Pizza- und Weinstübli.

ETF Lausanne

Im Juni nahm der TV Härkingen am eidgenössischen Turnfest in Lausanne teil. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben in der Kategorie Fit & Fun in 6 Disziplinen

ihr Bestes und genossen eine tolle Zeit in der Romandie inklusive erfrischender Abkühlung im Lac Lemán und schweisstreibendem Feiern im Festzelt.

Zurück in Härkingen wurde die Delegation beim alten Gemeindehaus von jubelnden Jugi-Kindern, und winkenden Dorfbewohnerinnen und -bewohnern erwartet. Es folgte ein festlicher Umzug mit wunderbarer musikalischer Begleitung durch die Musikgesellschaft Härkingen zum Restaurant Lamm. Ein gemeinsamer Apéro bildete den kulinarischen Schlusspunkt eines rundum gelungenen Wochenendes – herzlichen Dank an die Einwohnergemeinde Härkingen, die diesen Abschlussmoment offeriert und damit das ETF-Erlebnis würdig abgerundet hat.

Vereinsreise 2025 - Ausflug ins Elsass

Die Vereinsreise im September führte den TV Härkingen ins sonnige Elsass. Früh morgens ging es mit dem Car Richtung Basel los. Nach einem entspannten Kaffeehalt im Restaurant Lange Erlen in Basel ging die frohe Fahrt



weiter ins Elsass nach Kintzheim, wo die Teilnehmer eine spektakuläre Flugshow in der Falknerei erlebten. Der nächste Halt war in Riquewih, einem der schönsten Dörfer im Elsass. Dort genossen die Turnerinnen und Turner ein traditionelles elsässisches Mittagessen gefolgt von einer Weindegustation. Gestärkt führte die Reise weiter zur Besichtigung des bezaubernden Städtchens Eguisheim mit seinen historischen Fachwerkhäusern. Den ganzen Tag über hatten die in Teams eingeteilten Anwesenden lustige und überraschende Aufgaben zu lösen, was zu viel Gelächter und einer gelösten Stimmung führte. So wurde u.a. ein Apéro im Car serviert, das Turnerlied wurde gesungen, es wurde sogar eine Polonaise durch den Car gemacht und vieles mehr. Ein rundum gelungener Tag, der viel zu schnell zu Ende ging.

Jugendsporttag

Der Jugendsporttag 2025 des TV Härkingen war ein voller Erfolg und bot den rund 60 teilnehmenden Kindern zahlreiche Herausforderungen. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen wurden die Kinder in Altersgruppen eingeteilt und durch verschiedene sportliche Posten geführt, bei denen Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer gefragt waren. Nach den Anstrengungen konnten sich alle bei feinem Essen und einem grosszügigen Dessertbuffet stärken. Auch in den freien Minuten stand der Spass im Vordergrund, etwa bei spontanen Spielen und Akrobatik. Am Nachmittag sorgte ein Riesen-Brennballspiel für Begeisterung und in Vor- und Finalläufen wurden die schnellsten HärkingerInnen, unter der Anfeuerung der zahlreichen Fans, ermittelt. Alle wurden für ihren Einsatz belohnt, sei es mit einem Podestplatz, einer Medaille oder einem Trostpreis. Insgesamt war es ein erlebnisreicher Tag, der allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.





Jugiabschluss

Der Jugiabschluss im Wald war ein abwechslungsreicher Anlass: Rund 70 Kinder aus Jugi und Kitu bewältigten in gemischten Gruppen verschiedene Posten und hatten viel Freude beim Rätseln, Rennen und den Geschicklichkeitsspielen. Höhepunkt war die Rangverkündigung der Vereinsmeisterschaften mit grossem Applaus von Eltern und Geschwistern. Die Sieger erhielten Pokale, die zweit- und drittplatzierten Medaillen. Zum Abschluss gab es einen gemeinsamen Imbiss, bevor die Kinder in die wohlverdienten Sommerferien starteten.



Jugi-Lager in Gsteig

Bei schönstem Herbstwetter genossen die Kinder vom 27. September bis 4. Oktober 2025 eine unvergessliche Zeitreise im Berner Oberland.

Jeden Morgen befanden sie sich wieder in einer anderen Zeit und besuchten verschiedene Epochen von der Steinzeit über die Antike bis hin zum Mittelalter und Barock. Als Forscher, Samurais und Piraten erlebten sie viele Abenteuer und zähmten sogar einen Drachen.

Das Leiterteam hatte ein vielseitiges Programm zusammengestellt. So standen Sport, Wandern, Klettern, Baden, Tanzen, Basteln, Backen, Spiel und Spass auf dem Programm.

Die ganze Woche über wurden die Kinder von der Koch-Crew mit feinen Speisen verwöhnt und am Abschlussabend genossen alle ein Gala-Menu bevor die Kids an der Talentshow ihre tollen einstudierten Choreografien und Darbietungen präsentierten.



Ausblick 2026

Das Jahr 2026 wird wieder sehr bewegt und bereits im Frühjahr steht ein grosses Ereignis an:



FREITAG 1.5.2026 20.00 Uhr
SAMSTAG 2.5.2026 13.30 Uhr
2.5.2026 20.00 Uhr

VORVERKAUF Ab 30. März 2026 über eventfrog.ch

tv-haerkingen.ch

Turnerunterhaltung 2026

Am 1. und 2. Mai 2026 wird die Turnerunterhaltung durchgeführt. Das OK und das Team roter Faden befinden sich bereits inmitten der Planungsarbeiten. Unter dem Motto «Lido Flamingo» wird eine kurzweilige und unterhaltsame Turnshow geboten. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt und bei der Tombola können tolle Preise gewonnen werden. Nach den Abendvorstellungen wird DJ Dani musikalisch unterhalten und in der Bar darf gefeiert werden.

Der Vorverkauf startet am 30. März 2026 über eventfrog.ch.

Der Turnverein Härkingen freut sich auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer.

Auch neue Mitglieder sind im Turnverein Härkingen immer herzlich willkommen. Es lohnt sich, beim Turnverein reinschnuppern und sich vom vielseitigen Sportangebot von A wie Aerobic bis Z wie Zumba und dem Vereinsleben des TV Härkingen begeistern zu lassen.

Informationen zu den Turnstunden, ausführliche Berichte sowie viele Fotos von den Anlässen unter tv-haerkingen.ch



TV Härkingen

Yvette Portmann-Studer
Turnverein Härkingen

Jubilarenkonzert in Härkingen

Ende August war es wieder soweit und die Jubilarinnen und Jubilare aus Härkingen ab 70 Jahre sowie Hochzeitsjubilare waren zu einem kleinen Konzert eingeladen. Zusammen mit ihren Angehörigen lud sie die Musikgesellschaft Härkingen in den Fröschensaal ein. An den schön dekorierten Tischen wurde dem zahlreichen Publikum Wein und Zopf oder Kaffee und Kuchen offeriert.

Unter der Leitung von Andreas Moser spielten die Musikantinnen und Musikanten ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Der Dirigent selber führte mit kurzen Informationen zu den Stücken durch das Programm. Zwischendurch wurden die «Geburtstagskinder» von Januar

bis Dezember 2025 mit ihren jeweiligen Jubiläen durch den Präsidenten Armando Ghilardelli einzeln erwähnt bzw. ihnen gratuliert.

Nach dem Konzert mischten sich die Musikantinnen und Musikanten zu einem kleinen Schwatz unter die Gäste. Nach längerem, gemütlichem Beisammensein machten sich alle auf den Heimweg. Zum Andenken durfte jede Jubilarin bzw. jeder Jubilar die farbigen Rosen auf dem Tisch mitnehmen.

Wir freuen uns auf das nächste Jubilarenkonzert mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Kinderkonzert «Die Musikmäuse im Blumenwunderland»

Mitte Juni hat die Musikgesellschaft Härkingen unter der Leitung von Andreas Moser Kinder und Erwachsene von nah und fern zum Kinderkonzert «Die Musikmäuse im Blumenwunderland» in die Mehrzweckhalle Härkingen eingeladen. Zahlreiche neugierige, erwartungsvolle Kinder und Erwachsene durften wir an diesem Nachmittag begrüßen.

Durch den Nachmittag führte Daniela Mudoni, welche die Zuhörerinnen und Zuhörer gleich zu Beginn zu einer Aufwärmrunde einlud. Alle machten freudig mit bevor dann die einzelnen Instrumentenregister der Musikgesellschaft Härkingen hereingebeten wurden. Mit grossen Augen bestaunten vor allem die Kinder die verschiedenen Instrumente und schon bald konnte das Konzert starten.

Eingebunden in die Geschichte der Musikmäuse, welche die Raupe Lily ins Blumenwunderland begleiteten, umrahmten die Musikantinnen und Musikanten die ver-

schiedenen Abschnitte der Geschichte. Einige Stücke wurden gesanglich vorgetragen und es gab auch Stellen, welche mit Rhythmen oder ungewohnten Lauten aus den Instrumenten untermalt wurden. Sobald die Musik spielte, ging das grüne Licht an und die Kinder durften sich erheben und mittanzen. Dies machte ihnen sichtlich Spass. Sobald das rote Licht eingeschaltet wurde, waren die kleinen Tänzerinnen und Tänzer wieder aufgefordert Platz zu nehmen und zuzuhören. Daniela Mudoni erzählte die Geschichte sehr engagiert und abwechslungsreich, sodass alle gespannt zuhörten. Nachdem sich die Raupe Lily zu guter Letzt in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt hatte, war die Geschichte dann auch bereits zu Ende.

Im Anschluss durfte die Erzählerin einen Blumenstraus entgegennehmen. Die Kinder durften sich aus der Büchse mit selbstgemachten «Chröml» in Form von Mäusen, Schmetterlingen und Musiknoten bedienen.



Musikgesellschaft Härkingen auf Reisen

Anfang September traf sich eine stattliche Anzahl Mitglieder, Aushilfen, Helfer sowie deren Begleitpersonen zur Vereinsreise der Musikgesellschaft Härkingen.

Abgeholt wurden wir vom Car der Firma Zeltner Neuen- dorf und fuhren bei leichtem Nebel in Richtung Jura. Durch die Freiberge zeigte sich bereits die Sonne und so konnten wir beim ersten Halt beim Golf le Bois in Le Bois Kaffee und Gipfeli sowie die schöne Aussicht ge- niessen.

Weiter ging es mit dem Car Richtung La Chaux de Fonds, Neuenburg durch schöne Gegenden. Der nächste Halt war der Parkplatz des Restaurant Le Soliat unterhalb des Creux du Van im Val de Travers. Uns erwartete im Gartenrestaurant ein gedeckter Tisch. Die Sonne schien, aber es war anfangs etwas kühl. Nach einem feinen Sa- lat wurden wir mit Schinken und Gratin gepflegt. Ob- wohl die meisten bereits genug gegessen hatten, ver- wöhnte man uns mit verschiedenen Kuchen, Torten oder Desserts.

Wohlgemüht hatten alle die Möglichkeit zum Creux du Van zu wandern. Alle konnten selbst entscheiden, wie hoch bzw. wie weit sie gehen wollten. Der Aufstieg wur- de mit einer wunderbaren Aussicht auf die Felsen so- wie auf die Bergwelt rundherum belohnt. Zum abge- machten Zeitpunkt wartete der Car wieder auf uns und Adrian Zeltner führte uns hinunter vom Berg nach Mur- ten. Dort bezogen wir die Zimmer des Hotels Best Wes- tern Seepark wo wir eine kurze Zeit für uns selbst hat- ten. Zum anschliessenden Essen trafen wir uns um 17.00 Uhr. Bei feinem Fondue Chinoise mit verschiedenen Saucen, einer Vegivariante, Pommes frites, Reis und Ge- müse konnte jeder Hunger gestillt werden. Wer noch nicht genug hatte, fand sicher ein Dessert auf der Karte.

Im Anschluss führte uns der Reisebus zum Schweizeri- sche Nationalgestüt nach Avenches. Wir hatten das Pri- vileg in nächster Nähe auszusteigen, sodass wir nur einen kurzen Weg zum Eingang der Arena gehen muss- ten. Nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten, konnte die Vorführung losgehen. Das Tattoo begeister-

te alle Mitgereisten und wir genossen die Auftritte ver- schiedener Formationen wie der Musik der Pariser Feu- erwehr Frankreich, des Orchesters der lettischen Streitkräfte, der Blaskapelle der 194. Pontonbrückenbri- gade der Ukraine, der Massed Pipes and Drums aus dem Vereinigten Königreich, den Hjaltibonhoga «The Shetland Fiddlers» aus Schottland, der Luzerner Blas- kappelle sowie der Trippers. Nicht fehlen durften die Pferde des Schweizer Nationalgestüts sowie der Auftritt des Rekrutenspiels 16-2/2025 aus Aarau.

Nach dem begeisternden Finale und dem kurzen Heim- weg zum Hotel, genehmigten wir uns noch den einen oder anderen Drink an der Bar. Dies führte kurzfristig zu einer kleinen Überforderung des Personals bis alle das Gewünschte vor dem Schlafen geniessen konnten.

Am nächsten Morgen wurde uns ein reichhaltiges Früh- stücksbuffet geboten und nach dem Check out ging die Reise weiter. Wie immer wusste auch hier Niemand wo der nächste Halt war und so wurden wieder einige Ver-

mutungen angestellt. Wir hielten in Burgdorf, wo wir uns zu Gruppen zusammenstellten. Jede Gruppe erhielt Golfschläger, Bälle und einen Plan und so machten wir uns alle daran, die 9 Posten beim Urban Golf abzuha- ken. Dies führte uns an schöne Plätze in diesem Städt- chen, welche wir sonst nicht zu sehen bekommen hät- ten. Nach einigen, lustigen Stunden trafen wir uns zum Zvieri-Znacht im Restaurant Schützengarten. Ein feines Essen mit Dessert wurde uns auch hier serviert. Zum Gesamtfoto stellten wir uns auf der Holzbrücke in der Nähe auf, bevor wir den Car für unsere Rückreise ein letztes Mal bestiegen.

Mit sehr vielen, schönen Eindrücken trafen wir alle müde in Härkingen ein. Ein herzliches Dankeschön der Familie Rötheli für die vorzügliche Organisation.



Projektjugendmusik UG-HÄ-NE

Für die Dauer eines Jahres haben sich die beiden Jugendmusiken Härkingen-Neuendorf sowie die Jugendmusik Untergäu unter der Leitung von Mige Stalder und Andreas Moser zu einer gemeinsamen Projektjugendmusik UG-HÄ-NE zusammengeschlossen. Diese neue Formation eröffnete den jungen Musizierenden spannende Möglichkeiten, sich musikalisch weiterzuentwickeln, voneinander zu lernen und gemeinsam aufzutreten.

Mit viel Freude und spürbarem Enthusiasmus präsentierte sich das Ensemble im Mai am Jugendmusiktag in Winznau und im September am 1. Nordwestschweizer Jugendmusikfestival in Welschenrohr. Besonders der Auftritt am Festival in Welschenrohr hinterliess Eindruck: Mit grossem Einsatz und hoher musikalischer Qualität erreichte die Gruppe einen starken 4. Platz – ein beachtlicher Erfolg für die noch junge Zusammenarbeit.

Ob und in welcher Form das Projekt über diese erste Saison hinaus weitergeführt wird, entscheidet sich in den kommenden Monaten. Klar ist jedoch schon jetzt, dass die gemeinsamen Erlebnisse und Erfolge die Jugendlichen musikalisch wie auch kameradschaftlich bereichert haben.

Für alle Beiträge der Musikgesellschaft Härkingen in dieser Ausgabe:

Carola Ghilardelli
Musikgesellschaft
Härkingen



Erfolgreiches Jahr und Blick in die Zukunft

Generalversammlung der Guggemusig Ohregröble

Am Freitag, 12. September 2025, fand die Generalversammlung der Guggemusig Ohregröble im Restaurant Lamm in Härkingen statt. Die Mitglieder trafen sich, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken und die Weichen für die kommende Fasnachtssaison zu stellen.

Rückblick: Eine erfolgreiche Fasnacht und ein gelungenes Fröschefest

Nach der Beendung einer musikalischen Kooperation war dies die erste Fasnacht wieder in kleinerem Kreis. Die Präsidentin Sabrina Müller blickt auf eine erfolgreiche Fasnacht zurück voller lustiger Ereignisse und musikalischen Erfolgen. Bereits an der Frühlingsversammlung konnten wahrscheinlich auch daher ein Zuwachs in den Mitgliederreihen verzeichnet werden. Ein Highlight des Vereinsjahres war das traditionelle Fröschefest, das auch 2025 ein voller Erfolg war. Die Präsidentin betonte in ihrem Bericht, dass die Veranstaltung nicht nur finanziell ein Gewinn war, sondern auch die Gemeinschaft innerhalb der Guggemusig und mit der Bevölkerung gestärkt habe.

Planung der Fasnacht 2026 und ein Blick in die Zukunft

Mit der Fasnacht 2026 steht bereits das nächste grosse Ereignis vor der Tür. Die Mitglieder diskutierten eifrig über neue Ideen für die kommende Saison. Dabei wurde deutlich, dass die Ohregröble nicht nur musikalisch, sondern auch kreativ bestens aufgestellt sind. Erste Details wurden bereits bekannt gegeben. Auch ein Ausblick in die Zukunft stand auf der Agenda, so wurde bereits eifrig an Kostümvorschlägen für die Fasnacht 2027 diskutiert.

Gesunde Finanzlage gibt Sicherheit

Ein weiterer Grund zur Freude war der Finanzbericht des Kassiers. Dank des erfolgreichen Fröschefests und einer soliden Haushaltsführung steht der Verein finanziell auf sicheren Beinen. Die gesunde Finanzlage erlaubt es, in neue Kostüme und weitere Projekte zu investieren. „Wir können stolz darauf sein, dass wir wirtschaftlich so gut dastehen“, betonte der Kassier. Dank einem grosszügigen Zustupf der Bürgergemeinde Härkingen kann für die kommende Saison eine neue Vereinsjacke beschafft werden.

Aufruf: Neue Mitglieder gesucht

Trotz aller Erfolge bleibt eine Herausforderung bestehen: die Suche nach neuen Mitgliedern. Der Verein möchte sich sowohl verjüngen, als auch vergrössern und ist weiterhin auf der Suche nach musikbegeisterten Menschen, die Teil der Ohregröble-Familie werden möchten. „Unsere Türen stehen allen offen, die Spass an der Musik und an der Gemeinschaft haben“, betonte die Präsidentin. Besonders junge Erwachsene sollen angesprochen werden, um die Zukunft des Vereins langfristig zu sichern. Interessierte sollen sich über einen Social Media Kanal oder via Mail info@ohregroble.ch bei der Guggemusig Ohregröble melden.

Fazit

Die Herbstversammlung im Restaurant Lamm in Härkingen zeigte eindrucksvoll, dass die Guggemusig Ohregröble ein lebendiger und zukunftsorientierter Verein ist. Mit einem erfolgreichen Jahr im Rücken und grossen Plänen für die Zukunft freuen sich die Mitglieder auf die kommende Fasnachtssaison. Und wer weiss – vielleicht findet sich bis dahin das ein oder andere neue Gesicht, das die Ohregröble verstärkt.



André Gerber
Guggemusig Ohregröble



Tradition und Herzblut: Rückblick auf ein bewegtes Jahr 2025

Seit ihrer Gründung im Jahr 2009 bereichert die Chlausenzunft Härkingen das Dorfleben mit gelebter Tradition, Brauchtum und herzlicher Geselligkeit. Die Zunft hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Bräuche lebendig zu halten. Den Auftakt machte der bereits 17. Chlausenbott im Februar – ein geselliger Vereinsabend, der mittlerweile zur festen Institution geworden ist. Der Anlass markierte den Startschuss für ein aktives Zunftjahr, das nicht nur von organisatorischem Engagement, sondern auch von viel Herzblut und Gemeinschaftsgeist geprägt war. Anfangs April durften wir zahlreiche Kinder am Ferienpass begrüßen und zusammen entstanden farbenfrohe Ostergeschenke. Besonders eindrücklich war das traditionelle Palmbaumbinden am ersten Aprilwochenende. Bereits im Vorfeld hatten die Zünftlerinnen und Zünftler Tannen und Stechpalmen organisiert, zurechtgeschnitten und zur Verfügung gestellt. Unter kundiger Anleitung entstanden eindrucksvolle Palmbäume, die über Wochen hinweg das Dorfbild schmückten und vielen ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Ein weiteres Highlight war das Patrozinium vom 22. Juni, das bei strahlendem Sommerwetter beim Waldhaus gefeiert wurde. Die stimmungsvolle Messe unter freiem Himmel wurde von zahlreichen Besuchern be-

sucht. Im Anschluss verwöhnten die Zunftmitglieder ihre Gäste mit feinen, gegrillten Würsten und saftigen Steaks – ein kulinarischer Genuss inmitten der Natur. Die Tombola fand wie alle Jahre grossen Anklang – Herzlichen Dank nochmal allen Sponsoren! Auch am beliebten Fröschenfest war die Chlausenzunft mit vollem Einsatz dabei. Die neu angeschaffte Vereinsbar lud mit feinen Würsten, kühlem Bier und erfrischendem Slushy zum Verweilen ein. Der Vorstand zeigt sich ideenreich und tüfelt bereits an neuen Überraschungen für zukünftige Feste. Mitte November findet das Basteln für Kindern und ihre Begleitperson statt. Mit viel Liebe und Geschick werden jedes Jahr schöne Adventsgrüsse hergestellt.

Herzlichen Dank!

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen Besuchern und Besucherinnen an unseren Anlässen und den Vereinsmitgliedern für ein grossartiges Jahr 2025.

Möchtest auch du Teil unserer Gemeinschaft werden?

Dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf neue Gesichter und frischen Wind!



Es isch Zyt.... De Samichlaus chunnt uf Bsuech



Die stimmungsvolle Samichlauszeit, der Höhepunkt unserer Chlausenzunft, rückt näher. Am Sonntag, 30. November 2025, findet um 17.00 Uhr der traditionelle Chlauseneinzug beim Waldhaus Härkingen statt. Begleitet von der Musikgesellschaft Härkingen zieht der Samichlaus mit seinen Schmutzlis und Eseli feierlich ein und erzählt eine adventliche Geschichte – ein magischer Moment für Gross und Klein. Für jedes Kind bis zur 3. Klasse gibt es ein Säckli vom Samichlaus höchstpersönlich. Im Anschluss kann sich die Festgemeinschaft mit Tee, Glühwein, Zopf und einer warmen Köstlichkeit verpflegen. Zudem werden auch in diesem Jahr liebevoll gestaltete, selbstgemachte Adventsartikel verkauft. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche statt – das Läuten der Glocken um 16.00 Uhr kündigt dies frühzeitig an. Wenn der Samichlaus mit den Schmutzlis vor der Tür steht, erfüllen leuchtende Kinderaugen die Stube – zwischen ehrfürchtigem Staunen, kribbelnder Vorfreude und neugieriger Spannung liegt ein Hauch von Weihnachtszauber in der Luft! Wer den Samichlaus zu Hause erleben möchte, hat dazu am 5. und 6. Dezember, jeweils ab 17.30 Uhr, die Gelegenheit. Unter dem Motto „Der Samichlaus chonnt uf Bsuech“ besucht der heilige Nikolaus mit seinen treuen Schmutzlis die Kinder zu Hause.

Mit dabei: ein liebevoll gefülltes Säckli, vorbereitet von der Zunft. Der Besuch ist kostenlos, über einen freiwilligen Beitrag freut sich die Zunft aber sehr.

Die Chlausenzunft Härkingen zeigt eindrucksvoll, wie gelebte Tradition nicht nur bewahrt, sondern mit Freude und Hingabe weiterentwickelt werden kann. Die Vorfreude auf die kommende Adventszeit ist gross – der Samichlaus kann kommen!

Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt über einen Talon, der über die Schule verteilt wird oder direkt über diesen QR-Code:



Jasmin Niklaus & Désirée Gullone
Chlausenzunft Härkingen



Termine Seniorenkommission 2026

Mittagstisch

Im Bürgerraum, Römerweg 4 (UG) – Lift vorhanden
Das Essen wird von der Metzgerei Bleicher geliefert.
Mitglieder der Seniorenkommission servieren das Essen. Die Kosten von Fr. 16.00 sind vor Ort zu bezahlen.
Getränke werden von der Bürgergemeinde offeriert.

An folgenden Donnerstagen, ab 12.00 Uhr:

08. Januar	09. Juli
19. Februar	August fällt aus
12. März	10. September
09. April	08. Oktober
07. Mai	12. November
11. Juni	10. Dezember

Wichtig! Anmeldung bis am Vortag bei:

Gisela Jäggi, Tel: 079 793 34 87 oder per
Mail: gisela.jaeggi@bluewin.ch

Seniorenachmittage

Donnerstag, 12. Februar 2026 ab 12.00 Uhr –
Seniorenfasnacht im Fröschensaal
Donnerstag, 3. Dezember 2026 ab 12.00 Uhr –
Adventsnachmittag im Fröschensaal

Spielnachmittage

Donnerstag, 19. März 2026 ab 14.00 Uhr –
Spiel- und Jassnachmittag im Bürgerraum
Donnerstag, 15. Oktober 2026 ab 14.00 Uhr –
Spiel- und Jassnachmittag im Bürgerraum

Treff beim Waldhaus

Donnerstag, 25. Juni 2026 ab 12.00 Uhr –
Bräteln beim Waldhaus
Donnerstag, 27. August 2026 ab 12.00 Uhr –
Raclette beim Waldhaus

Besichtigung

Donnerstag, 23. April 2026 nachmittags

Wanderung

Donnerstag 17. September 2026 nachmittags

Kurs/ Vortrag

Donnerstag, 19. November 2026 im Fröschensaal

Für alle Anlässe, ausgenommen dem Mittagstisch,
folgen separate Einladungen mit allen Details!

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und auf
gesellige Anlässe.

Gisela Jäggi
Seniorenkommission
Härkingen



Was ist wann los?

Nur Anlässe organisiert von der Einwohnergemeinde

Schweiz bewegt 2026

Der fast schon legendäre Anlass findet auch 2026 statt.
Bewegungsfreudige reservieren sich dafür Montag, 11. Mai
bis Freitag, 15. Mai. Das Detailprogramm ist einige Wochen
vorher auf www.haerkingen.ch ersichtlich.
Wir hoffen schon jetzt auf viele bewegungsfreudige Här-
kingerinnen und Härkinger!

Seniorenreise 2026

Die Seniorenreise der Einwohner- und Bürgergemeinde
findet am Donnerstag, 20. August statt. Die Reise führt in
den Kanton Uri. Die Anmeldungen zum beliebten Anlass,
zu dem alle ab 70 Jahren eingeladen sind, werden im April
versendet.

Bundesfeier 2026

Am Samstag, 1. August findet die traditionelle Bundes-
feier beim Waldhaus statt. Die Veranstaltung beginnt um
10.30 Uhr mit dem Apéro und einem musikalischen Auf-
takt durch die Musikgesellschaft Härkingen. Die Festrede
wird von Martin Aregger, Niederlassungsleiter Emil Egger
AG Härkingen und Mitglied der Geschäftsleitung, gehalten.
Mit volkstümlicher Musik werden wir wie gewohnt

vom Ländlertrio «Echo vom Bienzwald» aus dem Entle-
buch unterhalten.



1. Augustredner Martin Aregger, Emil Egger AG

Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Mittwoch, 24. Dezem-
ber 2025 bis und mit Freitag, 2. Januar 2026 geschlossen.

Die Telefone werden zu dieser Zeit ebenfalls nicht be-
dient. Ab Montag, 5. Januar 2026 sind wir gerne wieder
während den Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen erreichen Sie unseren Pikettdienst unter
Telefon 062 389 04 49.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern
frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.



Rainer Hänggi
Bereichsleiter
Administration



Notfallnummern

Ärztlicher Notfalldienst	0848 112 112
Die dargebotene Hand	143
Feuerwehr	118 / 112
Jugendpolizei JUPO	062 311 80 91 / Im Notfall 117 oder 112!
Polizei Kanton Solothurn, Posten Egerkingen	062 311 94 00
Polizei Notruf	117 / 112
Rettungshelikopter Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
Strassenhilfe	140
Pro Juventute – Beratung + Hilfe 147	147
Vergiftungsnotfälle	145

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:	09.30 – 11.00 Uhr
Dienstag:	09.30 – 11.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch:	09.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag:	09.30 – 11.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag:	09.30 – 11.00 Uhr

Telefonzeiten täglich 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr.